

1977



GARNISON-ECHO

Neueste Nachrichten aus den Standorten Stadt Allendorf und Neustadt

Februar 1977

Traditionelles Neujahrsschießen beim BeobBtl 2



Am 29. Januar 1977 führte das Beobachtungsbataillon 2 sein traditionelles „Schießen zum Neuen Jahr“ auf der Standortschießanlage Stadtallendorf durch. Nach der Begrüßung durch den Kommandeur des Bataillons, Herrn Oberstleutnant Weinand, bewarben sich 22 Mannschaften von Stadtallendorf und Umgebung bis Fritzlar und Ortenberg, mit je 4 Schützen um die Preise für das Schießen mit Gewehr auf 150 Meter liegend aufgelegt und mit Pistole auf 25 Meter.

Leider beeinträchtigte Nebel fast während des ganzen Schießens die Leistungen beim Wettkampf mit Gewehr, und nur die Mannschaft der Unteroffiziere der durchführenden 4. Batterie fand am Ende des Schießens gute Bedingungen vor, so daß deren hervorragende Schieß-

ergebnisse aus der Wertung genommen werden mußten.

So siegte beim Schießen mit Gewehr die 2. Mannschaft der Firma Ferrero mit 133 von 150 möglichen Ringen vor der 3. Mannschaft der Firma Ferrero (131 Ringe) und dem Schützenverein Niederklein (130 Ringe). Bester Einzelschütze war Herr Fellner (Firma Ferrero) mit 48 Ringen vor Herrn Philipps (Schützenverein Niederklein, 46 Ringe) und Herrn Krispin (Deutscher Wetterdienst, 46 Ringe). Beim Schießen mit Pistole ging die Mannschaft des Schützenvereins Niederklein mit 137 Ringen als Sieger hervor. Die weiteren Plätze belegten die Unteroffiziere der 4./BeobBtl 2 und die Offiziere des BeobBtl 2. Hier siegte als bester Einzelschütze Hauptfeldwebel Kampmann (4./BeobBtl 2) mit 48 Rin-

gen vor Herrn Jilk (Schützenverein Niederklein, 47 Ringe) und Herrn Wenzel (Schützenverein Niederklein, 46 Ringe). Leider konnte der Einzelsieger im Pistolenschießen vom Vorjahr – Herr Polizeiobermeister Link – seinen Platz nicht verteidigen, da die Mannschaft der Polizei Stadtallendorf kurzfristig zu einem Einsatz abberufen wurde. Kraatz, OLT

Aktion für das Soldatenhilfswerk in der 2./PzGrenBtl 62

Auf die Initiative des Vertrauensmannes der Mannschaften der 2./PzGrenBtl 62 fand zwischen den Jahren ein Tischtennisturnier für die Soldaten der 2. Kompanie statt. Das für jeden Teilnehmer erhobene Startgeld sollte auf Beschluß der Mannschaften dem Soldatenhilfswerk zur Verfügung gestellt werden. Nach spannenden Kämpfen, die insgesamt 3 Wochen dauerten, wurde jetzt der Tischtennis-Champion der Kompanie ermittelt. Sieger wurde der Gefreite Eurich vor dem Gefreiten Pfannmüller.

Nach Abzug der Gelder für Preise konnte der Vertrauensmann der Mannschaften insgesamt DM 60,- auf das Konto für das Soldatenhilfswerk einzahlen.

Das Turnier fand bei allen Soldaten viel Anklang, so daß schon jetzt Teilnehmermeldungen für ein weiteres Turnier vorliegen.

Weil, Gefr

April 1977

Franz. Offizier Gast beim Beobachtungsbataillon 2

Im Rahmen des Deutsch-Französischen Soldatenaustausches war Leutnant P. Legendre, 3. Marineartillerieregiment, vom 16. 2. bis 2. 3. 1977 Gast beim Beobachtungsbataillon 2 in Stadtallendorf. In dieser Zeit wurde er in die Gliederung, Ausrüstung und Aufgaben des Bataillons eingewiesen und nahm in den einzelnen Batterien an der Vollausbildung teil. Ein Teil der Ausrüstung des Bataillons war ihm dabei schon vertraut, da er selbst als Radarzugführer in seinem Regiment an dem Artilleriebeobachtungsradargerät (RATAC) ausgebildet ist, das aus französischer Fertigung stammend, auch im Beobachtungsbataillon 2 eingesetzt wird.

Kraatz, OLT

Juni 1977

1000. „Drohne“-Flug

Der 1000 Flug einer „Drohne“ seit deren Produktionsreife im Jahre 1964 wurde am 29. März 1977 durch die 4./BeobBtl 2, Stadtallendorf, auf dem Truppenübungsplatz Bergen-Hohne durchgeführt. Die „Drohne“, ein unbemannter, vorprogrammierbarer Flugkörper, der bis zu einer Flugentfernung von ca. 45 km vom Startgerät aus mit Hilfe einer Spezialkamera Geländeteile fotografieren kann, ist

eine kanadische Entwicklung, die für die deutsche Bundeswehr und die englische Armee übernommen wurde.

Anlässlich dieses Jubiläums überreichte ein Vertreter der Entwicklungsfirma CANADAIR dem Chef der 4. Batterie, Hptm Rehder, einen Scheck, mit dessen Hilfe dieses Jubiläum am Abend gemeinschaftlich gefeiert werden konnte.

Kraatz, OLT



Auch 1977 wieder „Woche der Heimat — Woche der Soldaten“ in Stadtallendorf

Die ersten Vorbereitungen für die diesjährige „Woche der Heimat — Woche der Soldaten“ vom 24. 9. bis 3. 10. 1977 sind bereits seit einiger Zeit angelaufen.

Die Panzerbrigade 6 beabsichtigt sich mit einem umfangreichen und interessanten Programm zu beteiligen. Herausragende Ereignisse werden dabei das „Internationale Militärmusikfestival“ am 1. 10. im Herrenwald-Stadion und der „Tag der offenen Tür“ am 2. 10. in der Herrenwald-Kaserne sein.

Für das zweistündige Militärmusikfestival haben bisher schon vier Militärkapellen zugesagt, mit einer laufen noch Verhandlungen.

Drei dieser Kapellen werden auch am 2. 10. 1977 in der Herrenwald-Kaserne spielen.

Über dieses Programm hinaus sind folgende weitere Veranstaltungen seitens der Bundeswehr und dem „Kuratorium Soldatenheim Haus Hohenwald“ vorgesehen.

25. 9. — 10.15 Uhr
Kranzniederlegung am Ehrenmal bei der Festhalle und ökumenischer Gottesdienst

26. 9. — 19.00 Uhr
Preisskat im Soldatenheim

27. 9. — 19.00 Uhr
Dienstags-Disco mit prominentem Gast in der Mehrzweckhalle

29. 9.

Siegererhebung Uffz-Vergleichswettkampf im Soldatenheim

3. 10. — 17.00 Uhr

Dämmererschoppen in der Mehrzweckhalle

Es ist selbstverständlich, daß sich auch der Magistrat und die Vereine Stadtallendorfs mit einem Programm beteiligen. Bis zum Redaktionsschluß waren hier jedoch die Planungen noch nicht völlig abgeschlossen.

Riedk. OLT

Oktober 1977

In der Dienstkirche des Bundesheeres hat ebenfalls heimische Soldaten Gaby Baginsky über 20 begeisterte Zuhörer sich mit dem Musikfest internationaler Schätze teilhaftig gemacht.

Regimentale Offizier beim internationalen Musikfest am 1. 10. 1977 wird durch Stadtwahlkreis über verschiedene Stände der Stadtallendorf-Park, Garmy, Wessing und Frey sowie BrigKd Oberst Stadtsche und Ties.

Einige in Uniform der 3. PzBv aus Regim an Sonntag die Hauptkassenscheider west. städtisch. Musikfestinternationaler Truppen überaus gut und sehr, sehr geliebt, begeisterten sich.

Die internationale Musik der Festivals, hervorgerufen durch ein begeistertes Publikum, überholte begeisterten der Musikfest der 1. 10. Sonntag von Sonntag erhalten sei sollen.

Mit Musik ging alles besser . . .
zur „Woche der Heimat — Woche der Soldaten“
vom 24. 9. — 3. 10. 1977 in Stadtallendorf.



Alle Bismarck Zwei Jahre Kampfschule des 124th CG, 1942 CPL J. E. Baker und Sergeant Nelson Arnold, Sergeant Alvin Smith



Die Queen's Dragoon Guards Band" der 124th CG, 1942 in Montserrat, wie auch in vielen anderen Orten während des Krieges. Der Kommandeur Major George Eastwood.



Die Besatzung des 124th CG, 1942 in Montserrat. Von links: CPT J. E. Baker, Pte. Morrison, Pte. Lawrence, CPT J. Eastwood, Pte. Baker, Pte. Wood, Pte. Morrison, Pte. Morrison. Die 124th CG, 1942 in Montserrat.



Die 124th CG, 1942 in Montserrat. Die 124th CG, 1942 in Montserrat.



Die 124th CG, 1942 in Montserrat. Die 124th CG, 1942 in Montserrat.



Die 124th CG, 1942 in Montserrat. Die 124th CG, 1942 in Montserrat.



Die 124th CG, 1942 in Montserrat. Die 124th CG, 1942 in Montserrat.



Die 124th CG, 1942 in Montserrat. Die 124th CG, 1942 in Montserrat.